

Als eine der wichtigsten Metaphern der Kulturgeschichte ist die Tiefe eine hochambivalente Figur: Eng mit Konzepten von Erkenntnis, Substanz, Seele und emotionaler Echtheit verknüpft, ist sie zugleich Projektionsraum für das Dunkle, Irrationale und Bedrohliche. Sie verschränkt Sehnsüchte nach einem Sicherheit und Identität verbürgenden Grund oder Schutzraum mit Ängsten vor unkontrollierbaren Unterwelten und Tiefenkräften. Die Tagung möchte die politisch-ästhetische Funktion der Abgründe, Höhlen und epistemischen Tiefen seit 1800 diskutieren und setzt hierzu zwei Akzente: Erstens erweitert sie den bislang dominierenden Blick auf individuierende Tiefenfiguren, auf Topographien des Subjekts und seiner Erfahrungsräume, durch einen Fokus auf gesellschaftliche und politische Fragestellungen – auf die Tiefe im Dienst sozialer Figurationen. Zweitens möchte sie angesichts anhaltender antimoderner und antidemokratischer Instrumentalisierungen der Tiefe gegen die Oberfläche den Blick auf gelungenen Gegenprojekte lenken: Das Interesse gilt ästhetischen und philosophischen Bemühungen um eine rekodierte, aufgeklärte, für die politische und gesellschaftliche Moderne gerettete Tiefe (etwa bei Benjamin, Kracauer oder Broch) – einer erinnerungswürdigen Tradition.

VERANSTALTER:

Prof. Dr. Dorothee Kimmich (Deutsches Seminar der Universität Tübingen), Dr. Sabine Müller (Institut für Germanistik der Universität Wien) in Kooperation mit dem Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte (IKT) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW), unterstützt vom FWF-Projekt „Kultivierte Latenz. Die andere Moderne in der österreichischen Literatur 1930-1960“ (Universität Wien).

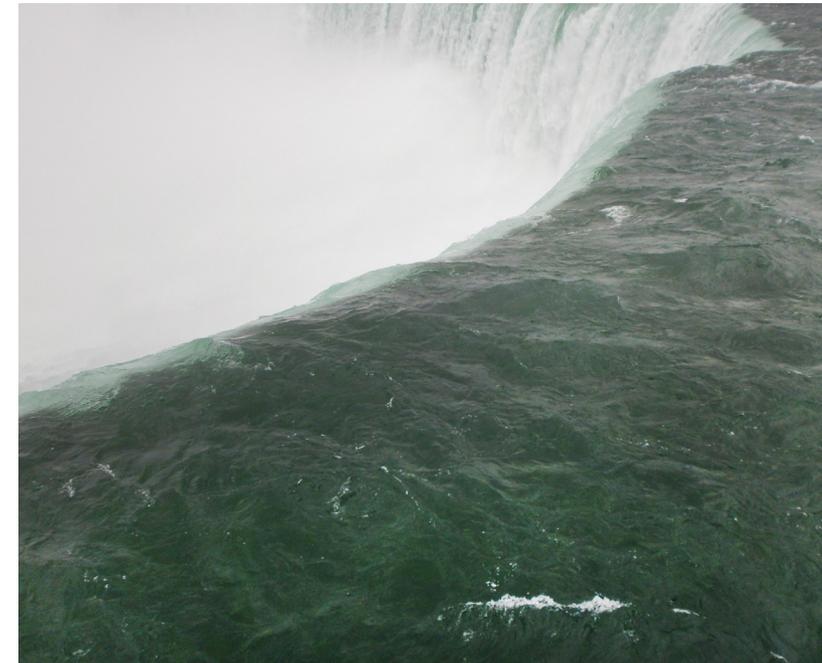
KONTAKT:

Mag. Juliane Fink
IKT -- Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte
juliane.fink@oeaw.ac.at

ÖAW

ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

26./27. MAI 2017
ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN
CLUBRAUM
DR.-IGNAZ-SEIPEL-PLATZ 2
1010 WIEN



ENTSICHERTE TIEFEN

Abgründe, Hohlräume und Tiefenkräfte
in Literatur und Ästhetik seit 1800

PROGRAMM

FREITAG, 26. MAI, CLUBRAUM

- 09:30-10.00 **Dr. Elisabeth Großegger** | Vizedirektorin IKT/ ÖAW
Begrüßung
- Prof. Dr. Dorothee Kimmich** | Univ. Tübingen
Dr. Sabine Müller | Univ. Wien
Einleitung
- 10.00-11.30 **Prof. em. Dr. Hartmut Böhme** | HU Berlin
Keynote Lecture
Topographia inferiorum. – Praktiken und Phantasien des Unterweltlichen
- 11.30-12.00 KAFFEPAUSE
- 12.00-13.00 **Prof. Dr. Irmgard Männlein-Robert** | Univ. Tübingen
Surreale Tiefen oder religiöse und philosophische Höhlenwelten in der antiken Literatur
- 13.00-14.30 MITTAGSPAUSE
- 14.30-15.30 **Prof. em. Dr. Thomas Macho** | IFK Wien/ HU Berlin
Pascals Abgrund
- 15.30-16.30 **Prof. Dr. Jörg Robert** | Univ. Tübingen
Mundus subterraneus – Schillers Ballade „Der Taucher“
- 16.30-17.00 KAFFEPAUSE
- 17.00-18.00 **Prof. Dr. Raimar Zons** | Univ. Konstanz
Tiefe – nicht Grund. Eine kurze Religionsgeschichte von Luther bis Kubrick

SAMSTAG, 27. MAI, CLUBRAUM

- 10.00-11.00 **Prof. Dr. Hans-Georg von Arburg** | Univ. Lausanne
Haus Vaterland. Siegfried Kracauers Topodiagnostik der Moderne
- 11.00-11.30 KAFFEPAUSE
- 11.30-12.30 **Dr. Sabine Müller** | Univ. Wien
Gerettete Tiefe 1930-1960. Das Projekt einer anderen literarischen Moderne
- 12.30-13.30 **Prof. Dr. Roland Innerhofer** | Univ. Wien
Die Rettung der wahren Tiefe. Euthanasie und individueller Tod in Franz Werfels „Stern der Ungeborenen“
- 13.30 VERANSTALTUNGSENDE

Veranstaltungsort

Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)
1010 Wien, Dr. Ignaz-Seipel-Platz 2 (Clubraum)